

1. startklar - der Businessplan-Wettbewerb OstWestfalenLippe

Vertraulichkeit und Datenschutz

Die eingereichten Unterlagen werden vertraulich behandelt. Dies wird durch eine Vertraulichkeitserklärung sichergestellt, die alle Lots*innen, Jurymitglieder und Mitarbeiter*innen des Wettbewerbs unterschreiben. Die Vertraulichkeitserklärung wird für jeden Wettbewerbsdurchlauf neu unterschrieben.

2. Der Businessplan

Ihr Businessplan ist die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensgründung. Er definiert Ihr Geschäftsvorhaben, beschreibt Ihre Unternehmensziele und erläutert die Strategien, mit denen Sie die formulierten Ziele erreichen möchten. Er bietet Gründer*innen die Chance, sich intensiv mit der eigenen Geschäftsidee auseinanderzusetzen und diese Schritt für Schritt zu konkretisieren. Somit ist der Businessplan das wesentliche Tool, Ihr Gründungsvorhaben zielgerichtet zum Erfolg zu führen.

Der Businessplan ist kein statisches Instrument, sondern kann kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst werden und mit dem Unternehmen wachsen. Deshalb kann er auch nach der Gründung ein relevanter Wegweiser für wichtige Unternehmensentscheidungen sein.

Vor diesem Hintergrund ist der Businessplan der wesentliche Bestandteil des Businessplan-Wettbewerbs startklar und trägt maßgeblich zur Entscheidung der Jury bei. Er gibt einen detaillierten Überblick über Ihre Geschäftsidee, beschreibt den Markt und den Wettbewerb, erhält Erläuterungen zu den geplanten Marketingstrategien und Vertriebskanälen sowie Angaben zur Finanzplanung.

Für den gesamten Businessplan gelten im Allgemeinen folgende Empfehlungen und Vorgaben:

- Geben Sie Ihrem Businessplan eine klare inhaltliche Struktur, damit die Leser*innen sich schnell und problemlos orientieren können.
- Beschreiben Sie Ihre Geschäftsidee leicht verständlich. Auch Laien sollten Ihre Ausführungen problemlos nachvollziehen können, denn längst nicht alle Personen, die Ihren Businessplan lesen werden (z. B. auch Kapitalgeber*innen), sind mit Ihrer Geschäftsidee vertraut oder verfügen über das gleiche Fachwissen wie Sie. Falls Ihr Geschäftsvorhaben vertiefende und komplexe Erläuterungen notwendig macht (z. B. technische Zeichnungen etc.), können diese als Anhang mitgeliefert werden.
- Achten Sie auf eine formal korrekte und optisch ansprechende Gestaltung (z. B. einheitliche Schriftgröße und einheitlicher Schrifttyp, saubere Einbindung von Fotos oder Grafiken, Orthografie).
- Stellen Sie Ihr Geschäftsvorhaben so umfassend und vollständig wie nötig, aber so prägnant und reduziert wie möglich dar. Sie können sich dabei an den Richtwerten in Tabelle 1 orientieren. Ihr eingereichter Businessplan darf einen Umfang von **maximal 30 Seiten (ohne Anhänge)** nicht überschreiten.

- Die Kapitel zur Finanzplanung sollten vor allem Erläuterungen zu den von Ihnen dargelegten Zahlen enthalten, die Sie mit Ausschnitten ihrer Kalkulationstabellen unterlegen können. Die vollständige Finanzplanung in Tabellenform sollte dem Businessplan lediglich im Anhang beigelegt werden.

Bezüglich dem Inhalt und der Gliederung der Businesspläne können Sie sich an den Unterlagen des [Existenzgründerportals](#) des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz orientieren:

- Die Broschüre „[Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit](#)“ enthält neben zahlreichen allgemeinen Informationen zum Thema Gründung in Kapitel 4 detaillierte Angaben zu Aufbau und Inhalt eines gelungenen Businessplans.
- Hilfestellung zur Gliederung und dazu passende Leitfragen finden Sie in der Checkliste „Was gehört in Ihren Businessplan?“.
- Zur Darstellung der Chancen und Risiken können Sie die Vorlage des BMWK nutzen.

Tabelle 1: Inhalte und Seitenzahlempfehlungen

Kapitel		Businessplan
1) Executive (Zusammenfassung)	Summary	1-2 Seiten
2) Gründerperson(-en)		1 Seite
3) Geschäftsidee		1-2 Seiten
4) Markt und Wettbewerb		5 Seiten
5) Marketing		5 Seiten
6) Organisation und Mitarbeiter		3 Seiten
7) Rechtsform		0,5 Seiten
8) Chancen und Risiken		1-2 Seiten
9) Finanzplan		7 Seiten
Gesamt		24,5-27,5 Seiten
Anhang		Wird nicht einberechnet.

3. Checkliste für die Einreichung von Businessplänen im

Wettbewerb:

- Der Businessplan umfasst die folgenden Elemente und Kapitel:
 - Titelseite
 - Inhaltsverzeichnis
 - Executive Summary (Zusammenfassung)
 - Gründerperson(-en)
 - Geschäftsidee
 - Markt und Wettbewerb
 - Marketing
 - Organisation und Mitarbeiter
 - Rechtsform
 - Chancen und Risiken
 - Finanzplan (schriftliche Erläuterungen)
 - Anhang
- Der **maximale Seitenumfang von 30 Seiten (ohne Anhänge)** wurde eingehalten.
- Der Businessplan enthält in der Fußzeile den Namen des Teilnehmers bzw. Teams und die Projektbezeichnung, d.h. den Titel des Geschäftskonzepts.
- Die Seiten sind fortlaufend nummeriert.
- Der Businessplan ist in deutscher Sprache verfasst.
- Die Finanzplanung ist in übersichtlicher Tabellenform dargestellt (Zeitraum 3 Jahre) – ergänzt um entsprechende Erläuterungen im Textteil.
- Tabellarische Lebensläufe (inkl. Foto) jedes Teammitglieds sind dem Businessplan angehängt.
- Die Unterlagen sind als pdf-Datei gespeichert und die Mail hat ein maximales Gesamtvolumen von 10 MB.
- Die Unterlagen gehen bis zum **Einsendeschluss am 08.04.2024** bei der Geschäftsstelle unter info@startklar-owl.de ein (**bitte m.wollny@owl.gmbh in CC**).